

## Kurzinfos vom Vorstandstisch 04.02.2012

- Die erste Sitzung im neuen Jahr begann mit einer Rückschau auf die Rammlerschau, die äusserst positiv ausfiel: „super, hervorragend, besser kann man es nicht machen“ waren einhellaig die Meinungen. Die dauernde Präsenz der OK-Mitglieder während der Ausstellung und ihr tatkräftiges Anpacken wurde besonders gelobt.
- Ein voller Erfolg war auch die Jugendausstellung in Wattwil. Sowohl Ausstellung, wie auch Rahmenprogramm für die Jugendlichen kamen sehr gut an. Der Vorstand möchte auf diesem Weg nochmals allen Helferinnen und Helfern der Rammlerschau und der Jugendausstellung seinen Dank aussprechen.
- Bereits geben wieder die Jungtierschauen zu reden: Bis am 9. März müssen die Daten der Jungtierschauen bei Emil Buser sein, damit der Jungtierschaukalender termingerecht in Woche 14 in der Tierwelt erscheinen kann.
- Der Vorstand empfahl den Züchtern immer wieder, ihre Tiere gegen VHK impfen zu lassen und sie so vor der tödlichen Krankheit zu schützen. Die Zahl der eingesetzten Impfdosen machte allerdings klar, dass nur noch wenige Züchter dieser Empfehlung Folge leisteten. Die Nachfrage nach Impfstoff war in den letzten Jahren so gering, dass sogar einer der beiden Impfstoff-Hersteller die Produktion eingestellt hat. Nun gibt es Druck vom Veterinäramt: Im Kanton Genf jedenfalls dürfte in der nächsten Ausstellungssaison ein Impfbatorium für Ausstellungstiere gelten.
- Erstmals wurden Mitglieder, die aus ihrer Sektion oder ihrem Verein ausgetreten waren, angeschrieben und zu den Gründen befragt. 430 Briefe wurden verschickt, davon waren 61 unzustellbar. Von den restlichen rund 370 Briefen kamen 71 Antworten, was einer sehr guten Rücklaufquote von etwa 20 Prozent entspricht. Die Gründe waren unterschiedlich; Gesundheit, Alter, neue Wohnsituation, die keine Tierhaltung mehr erlaubt, oder – vor allem bei jüngeren – neue Arbeitssituation und dadurch zu wenig Zeit für die Tiere, wurden genannt. Einige Male waren auch Auseinandersetzungen im Verein oder mit der Vereinsleitung der Grund. Der Verband Rassekaninchen Schweiz wird positiv beurteilt. Der Kameradschaft innerhalb des Vereins wird ein hoher Stellenwert eingeräumt. Die Umfrage kam bei den ehemaligen Mitgliedern gut an, zeigt sie doch, dass sich der Fachverband um seine Leute bemüht.
- Beat Schweizer und Isidor Inauen treten aus der Fachtechnischen Kommission zurück. Als Nachfolger werden der POK 2012 Mirko Solari und Stefan Röthlisberger zur Wahl vorgeschlagen.
- Der DV von Kleintiere Schweiz werden Beat Schmidiger als Mitglied des Verbandsgerichtes und Jakob Etter als Mitglied für die Rekurskommission zur Wahl vorgeschlagen.
- Als Ersatz für die zurücktretende Sekretärin Evelyne Bucheli sind zwei Bewerbungen eingegangen.

Ursula Glauser